

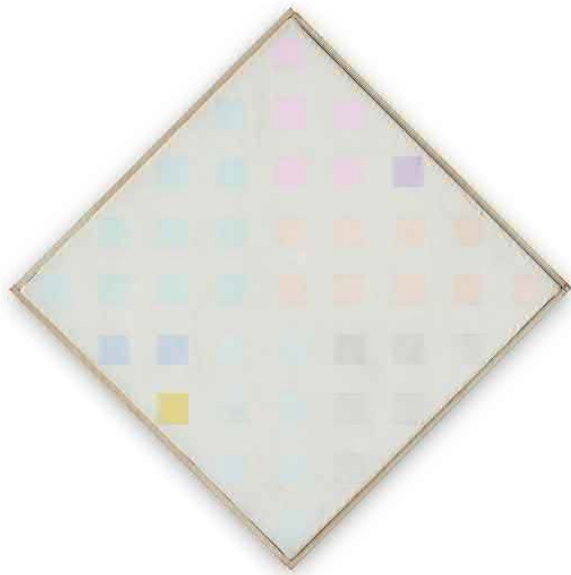
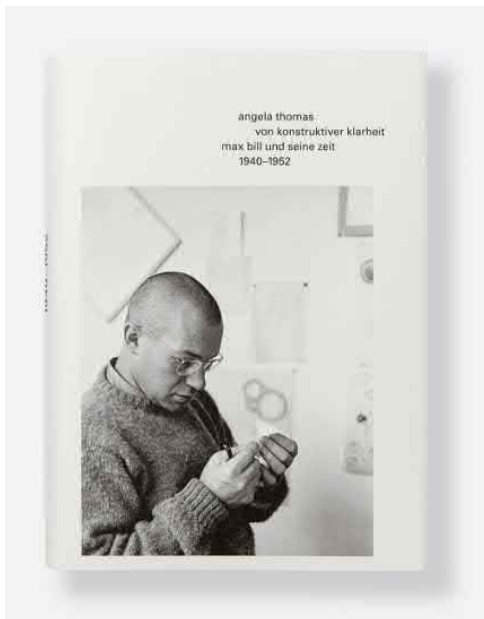


HAUSER & WIRTH PUBLISHERS

Pressemitteilung

Neuerscheinung: „von konstruktiver Klarheit. max bill und seine zeit 1940–1952“

Der zweite Band der Max Bill Reihe von Angela Thomas erscheint am 5. Oktober 2023

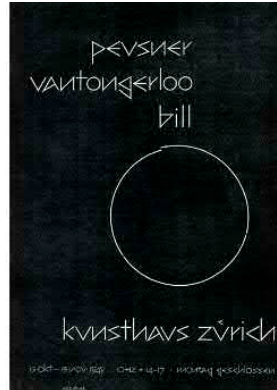


Max Bill (1908–1994) war einer der vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts und wirkte als Gestalter, Maler, Bildhauer, Architekt, Grafiker, Möbeldesigner, Typograf, Publizist, Kurator, Vermittler, Dozent und Politiker. In ihrer auf mehrere Bände angelegten Biografie führt die Kunsthistorikerin Angela Thomas anhand unterschiedlicher Quellen – Bücher, Zeitschriften, Interviews und vielen unveröffentlichten Dokumenten – an das Leben und Werk des Künstlers heran und zeigt das persönliche, kulturelle und politische Umfeld auf, in dem er sich bewegte. Im Anschluss an den 2008 veröffentlichten ersten Band der Biografie widmet sich Thomas im zweiten Band nun Bills Leben während des 2. Weltkriegs bis in die Nachkriegszeit. „von konstruktiver Klarheit. max bill und seine zeit 1940–1952“ erscheint vorerst in deutscher Sprache und wird 2024 auch auf englisch publiziert. Im Rahmen der Buchveröffentlichung findet vom 5. Oktober bis zum 18. November ein Book Lab zu Max Bill in den Galerieräumen von Hauser & Wirth Zürich, Bahnhofstrasse statt.

Im zweiten Band der Bill-Biografie zeichnet Angela Thomas ein umfassendes Bild der prägenden künstlerisch-intellektuellen Netzwerke, in denen sich Bill in den 1940er Jahren und danach bewegte. Unter seinen Weggefährt:innen fanden sich Pionier:innen der konkret-konstruktiven Kunst, wie Wassily Kandinsky, Paul Klee, Josef Albers, Sophie Taeuber-Arp, Hans Arp sowie Georges Vantongerloo. Thomas blickt auf Max Bills Zeit am Bauhaus Dessau zurück, nimmt Bezug auf die Kreise der Pariser Avantgarde der 1930er Jahre und geht auf seine Mitgliedschaft bei Abstraction-Création ein. Ausserdem widmet sie sich der Beziehung zu seinem lebenslangen Künstlerfreund Georges Vantongerloo und zu den „Zürcher Konkreten“ Richard Paul Lohse, Verena Loewensberg, Camille Graeser, Fritz Glarner und Hans Hinterreiter.



HAUSER & WIRTH PUBLISHERS



Auf 840 Seiten und illustriert mit 255 Werkabbildungen und Fotografien, teilweise aus dem Archiv der Autorin, wird Max Bills einzigartige Rolle als Vermittler zwischen der frühen Moderne und einer jüngeren Generation konkreter Künstler:innen ersichtlich. Seine Bedeutung als Ausstellungsorganisator, Publizist und Verleger kommt ebenso zur Sprache wie sein prägender Einfluss auf die Entwicklung der konkreten Kunst in Lateinamerika oder seine Beschäftigung mit Fragen der Stadtplanung und des Wiederaufbaus bereits während des 2. Weltkriegs und auch in den darauffolgenden Jahren.

Der erste Band der Reihe „mit subversivem glanz. max bill und seine zeit 1908–1939“ erschien 2008 bei Scheidegger & Spiess und wurde 2022 von Hauser & Wirth Publishers in englischer Sprache veröffentlicht. Im Zentrum stehen hier vor allem Bills Kindheit, seine Ausbildung am Bauhaus und seine Rückkehr nach Zürich, sowie Bills private und öffentliche Beziehungen – der Austausch mit seiner Familie, seinen Lehrer:innen und Kolleg:innen und deren jeweiliger Lebensweg.



Über die Autorin

Angela Thomas, Mitbegründerin und Redaktorin der ersten deutschsprachigen feministischen Zeitschrift für die visuellen Künste „kassandra“ (Berlin und Zürich, 1977/78), lernte Max Bill 1974 kennen und heiratete ihn 1991. 20 Jahre lang machte sie Notizen zu gemeinsamen Gesprächen, Erlebnissen und Reisen, sowie gemeinsam kuratierte Ausstellungen. Nach dem Tod von Max Bill gründete sie die „max bill georges vantongerloo stiftung“, der sie auch heute noch als Präsidentin vorsitzt.

1998 heiratete Angela Thomas den Regisseur Erich Schmid, mit dem sie im Wohn- und Atelierhaus von Max Bill in Zumikon bei Zürich lebt und für den Film „Max Bill – das absolute Augenmass“ (2008) zusammenarbeitete.



HAUSER & WIRTH PUBLISHERS



Max Bill und seine Zeit. 1940 – 1952

Hauser & Wirth Zurich, Bahnhofstrasse

5. Oktober – 18. November 2023

Anlässlich der Buchveröffentlichung präsentiert Hauser & Wirth Zurich, Bahnhofstrasse, vom 5. Oktober bis zum 18. November ein Book Lab. Neben verschiedenen Publikationen von und über Max Bill werden auch Werke des Künstlers aus den 1940er und 50er Jahren gezeigt, darunter Malereien und Skulpturen sowie etwa zehn Zeichnungen, von denen einige zum ersten Mal ausgestellt werden. Ein Meisterwerk dieser Jahre ist das Ölgemälde „horizontal-vertikal-diagonal-rhythmus“ von 1942. Es steht stellvertretend für Max Bills ästhetische Erneuerung und künstlerische Freiheit dieser Zeit und zeichnet sich durch die Verwendung von leuchtenden Farben aus. Die Skulpturen hingegen, zum Beispiel „konstruktion aus einem kreisring“ von 1942, erforschen die Figur des Kreises und damit das Konzept der Unendlichkeit und Kontinuität, welches im Mittelpunkt seiner Praxis steht. Bill gilt als wegweisende Figur und einflussreichster Vertreter der Konkreten Kunst. Den einst von Theo van Doesburg geprägten Gattungsbegriff interpretierte er massgeblich neu und machte ihn dank seines weitreichenden künstlerischen Netzwerks und seiner Lehrtätigkeit international bekannt.

Das Book Lab wird am 5. Oktober von 18 bis 20 Uhr mit einer Buchvorstellung und Lesung von Autorin Angela Thomas eröffnet und von weiteren Veranstaltungen begleitet. Am 24. Oktober findet ab 19 Uhr eine Signierstunde und ein Gespräch mit Angela Thomas und Prof. Ita Heinze-Greenberg im Chipperfield-Bau des Kunsthaus Zürich statt. Am 1. November wird ab 17.30 Uhr der Film „Max Bill - das absolute Augenmass“ des Regisseurs Erich Schmid im Kino Arthouse Piccadilly in Zürich gezeigt. Am 2. November folgt ab 17 Uhr eine weitere Signierstunde und ein Gespräch der Autorin mit der Kuratorin Fabienne Eggelhöfer im Zentrum Paul Klee, Bern.

Im Oktober 2023 wird „von konstruktiver klarheit. max bill und seine zeit 1940–1952“ der Hauptfokus der Hauser & Wirth Publishers Präsentation an der Frankfurter Buchmesse sein. Der Verlag wird als Teil des Gemeinschaftsstandes des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands SBW erstmals an der Messe teilnehmen.

von konstruktiver klarheit. max bill und seine zeit 1940–1952

Verfasst von Angela Thomas

Erscheinungstermin: 5. Oktober 2023

In Kooperation mit der max bill georges vantongerloo stiftung

Gestaltet von Sonja Zagermann

Deutsch, Broschur mit Schutzumschlag

840 Seiten, 255 Abbildungen, 165 x 235 mm

ISBN 978-3-906915-68-5

£48 / \$55 / €52 / CHF 52 / HKD 450

Eine englische Ausgabe erscheint im Frühjahr 2024



HAUSER & WIRTH PUBLISHERS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kristin Brüggemann, Hauser & Wirth Zurich, kristinbrueggemann@hauserwirth.com, +41 79 269 34 48

www.hauserwirth.com/publishers
[@hauserwirth](https://www.instagram.com/hauserwirth)

**Hauser & Wirth Zurich,
Bahnhofstrasse**

Bahnhofstrasse 1
8001 Zürich

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag,

10 bis 18 Uhr

Samstag, 11 bis 17 Uhr

Bildnachweise und Courtesy:

Cover: „von konstruktiver Klarheit. max bill und seine zeit 1940–1952“, 2023

Mit freundlicher Genehmigung von Hauser & Wirth Publishers

Max Bill
heller akkord
1946

Öl auf Leinwand
36,5 x 36,5 cm

Foto: Jon Etter

© 2023, Prolitteris, Zürich. Sammlung von Angela Thomas, Zumikon

Mit freundlicher Genehmigung der max bill georges vantongerloo foundation und Hauser & Wirth

Foto als Postkarte mit Max Bill, Wladimir Vogel und Aline Valangin (u.a.), Comologno, Tessin, ca. 1934/35

Max Bill

Ausstellungsplakat Antoine Pevsner, Georges Vantongerloo, Max Bill

Kunsthaus Zürich, 15.10 – 13.11.1949

Linolschnitt

100 x 70 cm

© 2023, Prolitteris, Zürich. Sammlung von Angela Thomas, Zumikon

Mit freundlicher Genehmigung der max bill georges vantongerloo foundation und Hauser & Wirth

Angela Thomas in Haus Bill, Zumikon

Foto von Sim Canetty-Clarke

Max Bill

horizontal-vertikal-diagonal-rhythmus

1942

Öl auf Leinwand

160 x 80 cm

© 2023, Prolitteris, Zürich. Sammlung von Angela Thomas, Zumikon

Mit freundlicher Genehmigung der max bill georges vantongerloo foundation und Hauser & Wirth

Max Bill

konstruktion aus einem kreisring

1942

Weisser Marmor

39.2 x 39.9 x 39.9 cm

Foto: Jon Etter

© 2023, Prolitteris, Zürich. Sammlung von Angela Thomas, Zumikon

Mit freundlicher Genehmigung der max bill georges vantongerloo foundation und Hauser & Wirth